

SV Elz entscheidet sich für Neubau des Vereinsheims

Jahreshauptversammlung mit Diskussionen, Ehrungen, Berichten

ELZ. Mit dem Punkt Neubau bzw. Renovierung des Vereinsheims stand ein brisantes Thema auf der Tagesordnungsliste der diesjährigen Mitgliederversammlung des SV Elz.

Da knapp 400 Kinder und Jugendliche dem Verein angehören, hatte der Vorstand bereits eine Woche vor der eigentlichen Jahreshauptversammlung gerade für deren Eltern zu einem Informationsabend über das Thema Neubau/Renovierung eingeladen. Unter anderem die notwendigen Veränderungen rund um das Vereinsheim haben Beitragsanpassungen zur Folge, diese Anpassungen wollte der Vorstand seinen Mitgliedern verständlich darlegen und zur Diskussion stellen. Trotz der Tatsache, dass 400 Familien persönlich angeschrieben und zum Informationsabend eingeladen wurden, war die Resonanz letztlich ernüchternd. Insgesamt 12 Personen meldeten sich schriftlich beim Verein, und 30 Personen erschienen zum Informationsabend. Und auch am Abend der Jahreshauptversammlung war die Zahl der Mitglieder mit 60 Personen sehr überschaubar.

Unter anderem standen Ehrungen verdienter Mitglieder an. Für 25-jährige Vereinstreue wurden geehrt: Christian Hölper, Werner Kulbach, Klaus Schwarz, Stefan Theis, Michael Wolf, Bernhard Weis und Wolfgang Lindenmeyer. Seit 40 Jahren im Verein sind Rudi Lanio und Egid Schulz und stolze 50 Jahre gehört Werner Becker dem Verein an. In den Grußworten der Gäste Peter Schäfer (CDU), Winfried Wiegand (FWG) und Henry Klinger (SPD) wurde insbesondere die sehr engagierte Jugendarbeit im Verein gelobt. Bürgermeister Horst Kaiser hob in seinen Grußworten die Leistungen des Royal Balletts und der Gardetanzabteilung besonders hervor. Gerade in der abge-



Die anwesenden Geehrten stellten sich zum Gruppenfoto: Auf dem Foto von links der 1. Vorsitzende Sascha Schüren, Klaus Schwarz, Stefan Theis, Egid Schulz, Werner Kulbach und der 2. Vorsitzende Michael Zimmer.

laufenen Faschingskampagne begeisterten die Tanzgruppen des SV Elz die Zuschauer und sind damit ein Aushängeschild des Vereins. In seinem Jahresbericht zeigte sich der 1. Vorsitzende Sascha Schüren enttäuscht darüber, auf wie wenig Resonanz die Arbeit rund um das Vereinsleben bei den Mitgliedern stößt. Dies wird auch bei den Heimspielen der Seniorenmannschaften Fußball immer deutlicher. Trotz einer sehr guten Saison unter den neuen Trainern Mehmet Dragusha (1. Mannschaft) und Timo Wagner (2. Mannschaft) findet kaum noch jemand den Weg zum Sportplatz. Die 1. Mannschaft ist auf einem sehr guten Weg aufzusteigen, nur bekommt das kaum jemand mit. Positiv gestimmt war er ob der sportlichen Entwicklung des SV Elz, der Tatsache, dass Trainer für den Jugendbereich ausgebildet werden konnten und einer Veranstaltung mit dem Elzer Jugendbüro und dem Theater am Bach. Gemeinsam wurde 2012 eine Jugenddisco für Kinder und Jugendliche bis 15 Jahren durchgeführt, die bei allen Beteiligten gut ankam. Der Kassenbericht vom 1. Kassierer Oliver Metternich zeigte, dass der Verein auch 2012 wieder schwarze Zahlen geschrieben und beina-

he alle Darlehen getilgt hat. Er zeigte jedoch auch deutlich auf, dass dies in den kommenden Jahren nur noch sehr schwer wiederholt werden kann. Im Anschluss an den Kassenbericht standen Vorstandsergänzungswahlen an. Dabei wurden Michael Zimmer (2. Vorsitzender), Markus Schmidt (2. Kassierer), Andreas Schenk (2. Schriftführer), Sarah Unterstab (Abteilungsleiterin Royal Ballett), Gabriele Friedrich (Abteilungsleiterin Gardetanz), Karl-Heinz Meister (Abteilungsleiter Wirtschaftsausschuss) und Alexander Schenk (2. Beisitzer) bestätigt. Aufgrund der Tatsache, dass der langjährige Abteilungsleiter der Alten Herren Werner Weiße sein Amt zur Verfügung stellt und Stephan Heinbücher als neuer Leiter der AH gewählt wurde, wurde dessen Platz als 1. Beisitzer im Vorstand frei. In diese Position wurde Frank Menz gewählt. Der 1. Vorsitzende Sascha Schüren bedankte sich bei Werner Weiße für dessen Engagement als Leiter der AH Abteilung. Werner Weiße bleibt dem Vorstand als baulicher Leiter jedoch weiterhin treu. Dann stand er an, der Tagesordnungspunkt 11, die Renovierung des bestehenden Vereinsheims oder aber ein Neubau. Die beiden Vorsitzenden und der 1. Kasie-

rer zeigten in einer eindrucksvollen Präsentation, warum ein Neubau letztlich die sinnvollste Variante darstellt. Der bauliche und energetische Zustand des altehrwürdigen Vereinsheims ist Besorgnis erregend schlecht, die Auflagen von Behörden kaum noch umzusetzen, und die Heizkosten steigen jedes Jahr weiter an. Die notwendigen Renovierungen würden am Ende genauso hohe Kosten verursachen wie ein Neubau. Entscheidend dabei ist auch, dass nur ein Neubau von den zuständigen Stellen ausreichend gefördert wird. Die Vorstandsmitglieder zeigten auch auf, dass in dem alten Vereinsheim laufend weitere Renovierungen anstehen könnten, da niemand seriös das Ausmaß aller Schäden erkennen und die Höhe der weiteren Kosten beziffern kann. Nach der Präsentation stimmten dann auch bei vier Enthaltungen alle erschienen Mitglieder für einen Neubau und die – unter anderem damit – verbundenen Beitragserhöhungen. Dafür dankte der 1. Vorsitzende der Versammlung, denn es war und ist jedem im Vorstand bewusst, dass nicht alle Abteilungen im gleichen Maße von einem solchen Neubau profitieren würden.

Text und Foto: Mario Schürer/www.sport11.info